



FC Basel

Es wäre Frevel, wenn nicht auch ich über den FCB schreiben würde!!!

Wie alles im Leben, hat auch der Erfolg des FC Basel seine zwei Seiten.

Positiv Juniorenschwemme im Kinderfussball beim SCB
Negativ Mehrarbeit in Sachen Administration und Organisation

Wir durften in den letzten Monaten erfahren, was der Erfolg des FCB beim SCB bewirkt. Alles was Beine hat will gegen einen Ball treten. Jeder Knirps in der Region Basel bestürmt seinen Papi und fleht seine Mami an, ihn bei einem Fussballclub anzumelden.

Mein Bruder hat zusammen mit Thomas Bünter und Irma Sigrist per GV 2002 (September 2002) den Kinderfussball übernommen. Unsere grösste Abteilung mit damals ca. 150 Junioren wächst heute beinahe stündlich und hat eine Quantität angenommen, bei der wir die Notbremse ziehen müssen. Ich muss mich heute mit Wörtern wie Espoires, Hoffnungstraining, Sichtungsspiele, Qualifikationsblätter und Wartelisten herumschlagen. Dass dabei die Administration und die Organisation schwer belastet ist, ist nichts als normal und führt automatisch zum Reagieren statt zum Agieren.

13 Mannschaften im Kinderfussball (6 bis 13-jährige) trainieren und spielen heute beim SC Binningen. Die Flexibilität und Konsenssuche unter den Trainern und dem KIFU-Vorstand ist zur Zeit fast wichtiger als die Trainingsgestaltung und die Turnierorganisation. Das Platzangebot an Trainingsfeldern und Spielfeldern in Binningen ist stark eingeschränkt. Einmietungen in Arlesheim und Birsfelden sind an der Tagesordnung und belasten das Budget. Der Trainingsbetrieb wird an fünf bis sechs verschiedenen Orten durchgeführt, was ein Vereinsleben nicht unbedingt fördert und die Kommunikation ungemein erschwert, wenn nicht sogar verhindert. Der liebe Gott hat es mit den Wassermassen in diesem Herbst auch noch etwas zu üppig gemeint, was zu Verschiebungen und Absagen führte. Hunderte von Telefongesprächen und zu viele organisatorische Sitzungen waren die Folge um einen einigermaßen vernünftigen Ablauf und Abschluss der Vorrunde zu gewährleisten.

Hinzu kommt jetzt noch, dass der Nordwestschweizerische Fussballverband eine Regeländerung im F-Junioren-bereich einführen wird. Ab Rückrunde Frühjahr 2003 werden die F-Junioren in 7-ner- und 5-er-Mannschaften unterteilt. Wie das genau Vorgehen sein wird, werdet Ihr von den KIFU-Verantwortlichen zum gegebenen Zeitpunkt erfahren.

Wenn Sie bis hierhin meinen Bericht gelesen haben, dann danke ich Ihnen und hoffe, dass Sie mitbekommen haben, dass der administrative Aufwand im Kinderfussball stark angestiegen ist. Was wir suchen sind Helfer, welche sich ein bis zwei Mal pro Jahr für eine Arbeit zur Verfügung stellen. Dabei geht es um Arbeiten wie:

Versand von Einladungen an teilnehmende Mannschaften für das NWS-Hallenturnier
oder
Erstellen und Versand der Briefe samt Einzahlungsscheine für die Fan-Club-Mitglieder
oder
Administrative Mithilfe beim Sponsorenlauf

Von Vorteil wäre dabei, wenn Sie im Besitze eines PC's mit Drucker wären
und
optimal wäre es, wenn Sie dabei noch eine E-Mail-Adresse hätten.

Alle Jahre wieder suchen wir Personal für unsere Anlässe. Wir würden uns glücklich schätzen, wenn sich eine Gruppe Personen alljährlich für den gleichen Anlass automatisch zur Verfügung stellen würde. Dabei geht es meistens um den Ausschank am Buffet oder das Aufstellen und Abbrechen der Infrastruktur vor und nach den Anlässen.

061/286 70 43 Jürg Suter, Präsident
061/284 73 20 Urs Suter, KIFU

Rufen Sie uns an, wir könnten Sie sicher brauchen - auch wenn es nur für eine alljährliche kleine Sache wäre.

Ich möchte es an dieser Stelle nicht unterlassen, vielen zu danken, welche im 2002 zu Gunsten des SC Binningen irgend etwas getan haben.

Stellvertretend für alle möchte ich nur ein paar Beispiele hier anbringen:

Am Cup der Gemeinde Binningen war eine Aktivmannschaft des SCB anscheinend nicht in der Lage, das nötige Spielerkontingent für die Infrastrukturarbeiten aufzubringen. Kurzfristig und zusammen mit dem Sohn meiner Nachbarn und zwei A-Junioren haben wir das Buffet, den Grill und die Hot-Dogs geschmissen. Dieser selbstlose Einsatz der drei Jungen hat mich davor bewahrt etwas Unüberlegtes zu tun. Herzlichen Dank.

Die Supporter haben im Jahre 2002 einen enormen Geldbetrag zu Gunsten der Juniorenabteilung (J & S) und der zweiten und dritten Mannschaft (Trainingsanzüge) gesprochen. Ein gewaltiges Dankeschön.

Göteborg (Gothia-Cup), Wiesli (Lager), Österreich (Reise), Einlaufen mit dem FCB, Trainingswoche. Allen die an der Organisation und finanziellen Unterstützung dieser Events beteiligt waren danke ich.

Den Donatoren danke ich für Ihre diesjährige spezielle grosszügige Geste zu Gunsten des SCB.

Ein Dankeschön geht auch an

alle Mannschafts-Sponsoren:

J. Merschnig (1. Mannschaft)
Eichenberger & Fink AG (2. Mannschaft)
Cardinal Pub (3. Mannschaft)
Paul Prato (Senioren)
Lamprecht Transport AG (Veteranen)

Unsere Bandenwerbung:

Media Reishop AG
Hugenschmidt und Weiss AG
Stamm Bau AG
Morath und Crottaz AG
Restaurant Baselbieter
Josef Merschnigg
4B Bachmann AG
Lamprecht Transport AG
Castioni Parkett AG
Bretscher und Söhne AG
Itin AG
Restaurant Ziegelei
Bruno Piatti AG

Eine Danke geht auch an alle Passivmitglieder und Spender, die Platzwarte Giuseppe und Mario, die zuständigen Personen der Gemeindeverwaltung Binningen, dem Werkhof Binningen, der Gemeinde Oberwil (Gymnasium Oberwil), den Platz- und Hallenwarten des Margarethenplatzes und der vom SCB benützten Hallen, an alle Inserenten des Cluborgans und an alle Helfer hinter und vor den Kulissen.

Sollte ich jemanden vergessen haben, bitte ich Euch, mich zu entschuldigen. Auch meine Administration ist schwer belastet.

Ich wünsche Euch im Namen des SC Binningen und meiner Wenigkeit frohe Festtage und einen guten Rutsch ins „Neue Jahr“. Bleiben Sie gesund.

J. Suter
Präsident
SC Binningen